

Aufladeautomatik IAS 90

Witterungsgeführte Aufladeautomatik für Einzelgeräte
Einschaltdauer 80% nach DIN 44574
für Speicherheizgeräte mit thermomechanischem Aufladeregler
oder digitalem AC-Aufladeregler.

Montageanweisung

Bestell-Nr.: 459238.66.32

Beschreibung:

Bei der Aufladeautomatik IAS 90 handelt es sich um ein Gerät für eine witterungsgeführte Steuerung des Wärmeinhaltes von Speicherheizgeräten.

Die Aufladeautomatik kann in allen Speicherheizgeräten mit thermomechanischem Aufladeregler (VFMi 20..70) und bei Geräten mit digitalem Aufladeregler (VFDi 20..70, FSD 12..48, FZD 12..36) eingesetzt werden.

Inhalt:

1. Allgemeine Hinweise
2. Lieferumfang
3. Montage Außenfühler
4. Montage bei VFDi .., VFMi .., VNM .. und VFM .. – Geräten
5. Montage bei FSD .., FZD .. – Geräten
6. Elektrischer Anschluß
7. Korrektur Grundeinstellung

1. Allgemeine Hinweise

Wir bitten diese Anweisung sorgfältig aufzubewahren und bei Besitzwechsel dem Nachbesitzer oder neuen Benutzer zu übergeben.

Diese Anweisung ist bei Installation und Wartung zu beachten.

Die Montage darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Vor Beginn der Montage unbedingt das gesamte Speicherheizgerät spannungslos machen.

2. Lieferumfang

Die Aufladeautomatik wird als kompletter Bausatz geliefert.

Der Bausatz enthält folgende Einzelteile:

- Aufladeautomatik mit Anschlußleitung
- unterschiedliche Befestigungsbleche
- Befestigungsschrauben
- Kabelbinder
- Schaltbild
- Außenfühler mit 2 m Leitung
- Widerstand für VFDi .., FSD .. und FZD .. – Geräte

3. Montage des Außenfühlers

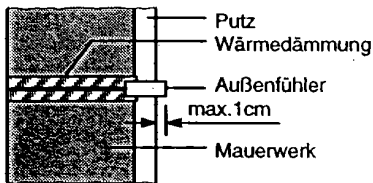
Der Außenfühler (NTC–Widerstand nach DIN 44574) wird in das **äußere** Mauerwerk mindestens 2 m über dem Boden eingebaut.

Der Fühlerort darf nicht der Sonnenstrahlung ausgeliefert sein. Wärmequellen (z.B. Lüftungsschächte oder gekippte Fenster) dürfen den Fühler nicht beeinflussen.

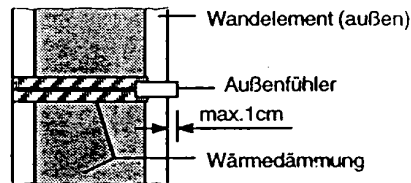
Es ist darauf zu achten, – daß der Außenfühler gut im Mörtel eingebettet wird.

– daß die Kabeldurchführung sorgfältig mit wärmedämmendem Material (Schaumstoff o.ä.) abgedichtet wird.

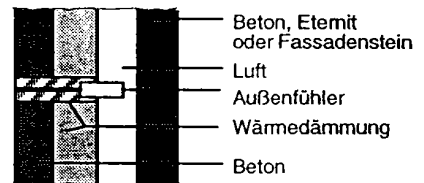
Der Außenfühler besitzt eine 2 m lange Anschlußleitung und kann mit einer Installationsleitung auf maximal 30 m verlängert werden.



Normales Mauerwerk oder Mauerwerk mit Innenisolierung: Die Fühlerspitze sitzt putzeben oder maximal 1 cm über Putz.



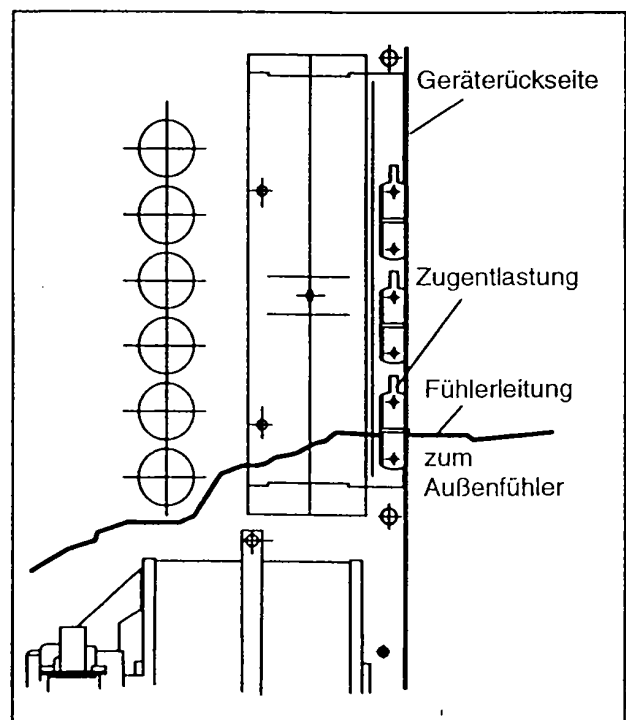
Fertighaus mit dünnen Wänden: Die Außenwand wird durchbohrt, die Fühlerspitze sitzt etwa 1 cm über Putz.



Vorgehängte und hinterlüftete Fassade: Fühlerkörper muß bis zur Hälfte in den Luftkanal hineinragen.

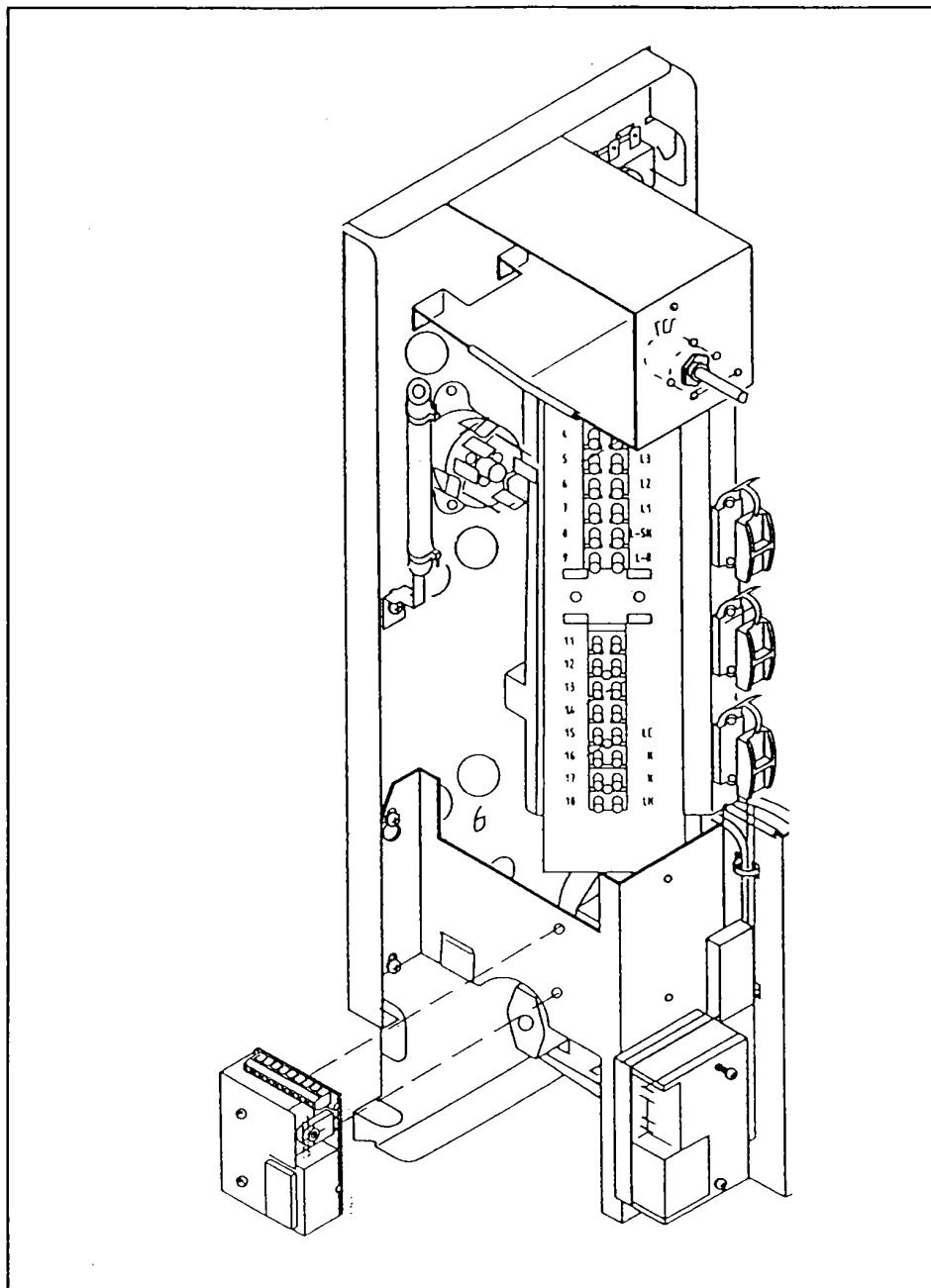
Verlegung Fühlerleitung

Die Anschlußleitung des Außenfühlers durch die untere, an der Geräterückseite vorhandene Öffnung, über die Zugentlastung in den Anschlußraum des Speicherheizgerätes führen.



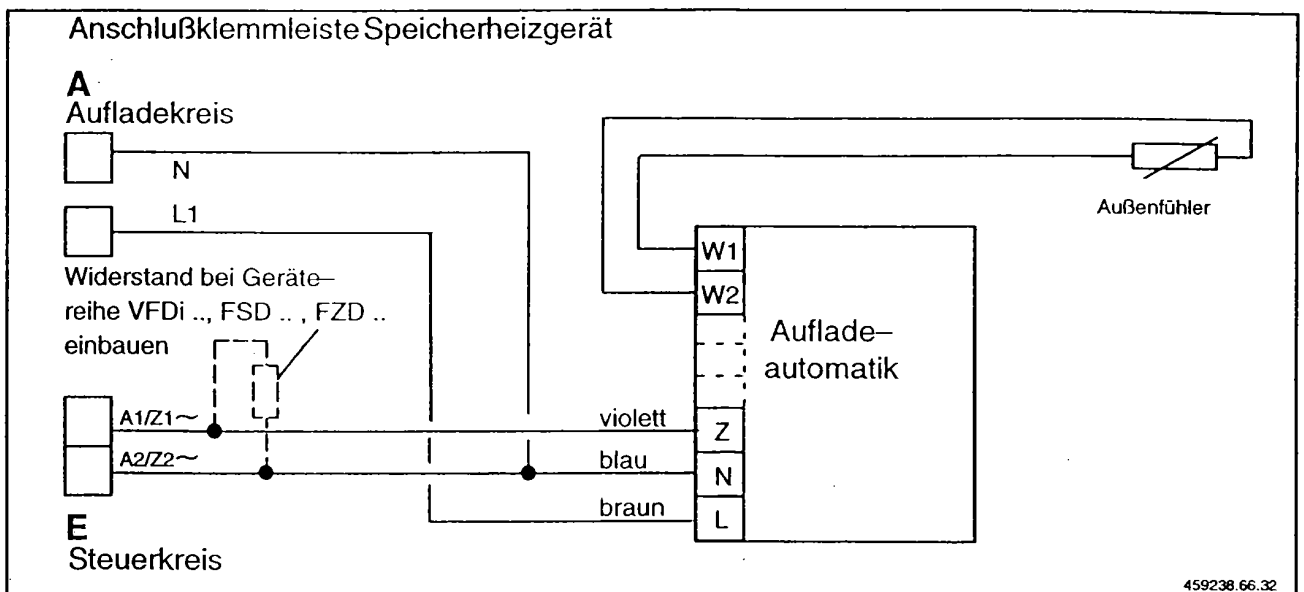
5. Montage bei FSD .. und FZD .. – Geräten

5.1 Rechte Seitenwand des Speicherheizgerätes entfernen (siehe Montageanweisung für Speicherheizgeräte).



5.2 Aufladeautomatik am Befestigungsblech mit beiliegenden Schrauben (2,9 x 38) gemäß Skizze festschrauben. Bohrungen sind vorhanden.

6. Elektrischer Anschluß



Die gekennzeichneten Anschlußleitungen des Einbausatzes Aufladeautomatik gemäß Schaltbild an den Anschlußklemmleisten des Speicherheizgerätes anklemmen.

Wichtig: Bei Speicherheizgeräten der Reihe VFDi .., FSD .., FZD .. muß an den Klemmen A1 ~ , A2 ~ der beigefügte Widerstand angeschlossen werden.

Klebeschaltbild in die rechte Seitenwand unter das Geräteschaltbild einkleben.

Vorsicht:

Wird aufgrund eines Verdrahtungsfehlers die Klemme Z der Aufladeautomatik mit dem Leiter N verbunden, so wird das Gerät zerstört.

Außenfühler an den Klemmen W1 und W2 der Aufladeautomatik anschließen.

7. Korrektur der Grundeinstellung

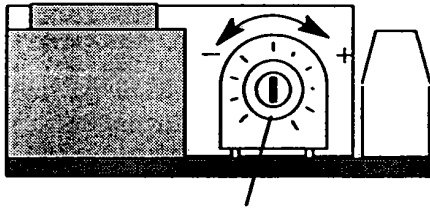
Die Einstellwerte sind abhängig von

- der Gebäudeart
- der Gebäudelage
- dem Montageort des Außenfühlers
- den Benutzergewohnheiten.

Die empfohlenen Grundeinstellungen sind Richtwerte, die unter Umständen korrigiert werden müssen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich Änderungen an den Einstellern erst am nächsten Tag bemerkbar machen.

Die Aufladeautomatik ist mit einer Niveaueinstellung ausgerüstet. Werkmäßig ist der Ladebeginn auf 18°C eingestellt.

Werkseinstellung Mittelstellung
 \triangle Ladebeginn bei 18°C



Niveaueinstellung
 Verstellbereich ± 8 K

Grundeinstellung an der Aufladeautomatik korrigieren

| Problem | Abhilfe |
|-----------------|---|
| zu wenig Ladung | Niveaueinstellung um 2°C wärmer stellen |
| zu viel Ladung | Niveaueinstellung um 2°C kälter stellen |

